JAHRESLOSUNG 2024

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" 1. Korinther 6,14)

LOSUNG für den Monat Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche

MK 2,22

Düütsche Maandnaam:

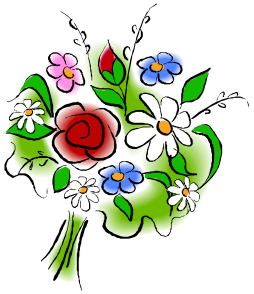
JANUAR – HARTUNG: De Eerd is hatt un frostig

Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern im Monat

JANUAR



Gedanken zum neuen Jahr –

von unserem belesenen Bewohner

Jeder hat Grund, den Beginn des neuen Jahres zu feiern. Er hat ja das alte überlebt.

Lothar Schmidt

Ob ein Jahre neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen, zu denken, ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.

Johann Wilhelm Wilms

G l ü c k
wünschen wir von Jahr zu Jahr,
Weil wir es leicht vergessen:
Durch Unglück wird erst offenbar,
Was wir an Glück besessen.

Theobald Nöthig

Der Kalender zeigt geschwind,
wie doch rasch die Zeit verrinnt;
Und mit jedem weit'ren Jahr
läuft sie etwas schneller gar.

Oskar Stock

Will das Glück nach seinem Sinn,
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin,
ohne viel Bedenken!
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
das, worum du dich bemühst,
m ö g e d i r g e l i n g e n !

Wilhelm Busch

29614 SOLTAU
Lüneburger Straße 130
V.i.S.d.P.: DIE HEIMLEITERIN
Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter und Freunde der Stiftung
Stiftung Haus Zuflucht gGmbH
☎ 05191-935-0 • Fax 05191-15110
http://www.STHZ.de

JANUAR 2024 Kiek mol rin

Zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr ein neues Herze,
ein frisches Blatt im Lebensbuch.
Die alte Schuld sei ausgestrichen.
Der alte Zwist sei ausgeglichen
Und ausgetilgt der alte Fluch.
Zum neuen Jahr ein neues Herze,
Ein frisches Blatt im Lebensbuch!

Zum neuen Jahr ein neues Hoffen!
Die Erde wird noch immer wieder grün.
Auch dieser März bringt Lerchenlieder.
Auch dieser Mai bringt Rosen wieder.
Auch dieses Jahr lässt Freuden blühn.
Zum neuen Jahr ein neues Hoffen.
Die Erde wird noch immer grün.

Karl von Gerok 1815 bis 1890,
Lyriker und Theologe

TERMINAUSWAHL Januar 2024

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Montag:	15.30	Vorlesestunde mit Frau MATTHIAS
Dienstag:	16.00	YOGA mit Frau EMMANN
	17.00	KLAUSENABEND
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag:	10.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST

… und außerdem im Januar 2024:

Mo.	01.		* * * * * * * NEUJAHR * * * * * * *	
Mi.	03.	10.00	SPARFACHLEERUNG	
		13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)
Do.	04.	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT (Speiseplanberatung)	(Cafeteria)
		14.30	- 17.30 F L O H M A R K T	
		15.45	„Schlager von früher“ mit Tanja STEILING	(Festsaal)
Mo.	08.	17.00	Aufsichtsratssitzung der DDH gGmbH	(Cafeteria)
		18.45	Aufsichtsratssitzung der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH	(Cafeteria)
			anschl. tagt das KURATORIUM	(Cafeteria)
Mi.	10.	15.30	Stille Momente mit Herrn VÖLKERS am Keyboard	(Kapelle)
Do.	11.	10.00	NEUJAHRSEMPFANG der Stiftung Haus Zuflucht	(Festsaal)
		15.45	DAVID PICKERING am Keyboard	(Festsaal)
Fr.	12.	14.30	Es tagt der BLINDENVEREIN	(Klause)
Do.	18.	14.30	- 17.30 F L O H M A R K T	
		15.45	Ein bunter Strauß beschwingter Melodien mit	
			Sebastian KNOBLAUCH und Martin RINK	(Festsaal)
Mi.	24.	15.30	Stille Momente mit Herrn VÖLKERS am Keyboard	(Kapelle)
Do.	25.	15.45	Bunter Nachmittag mit der „BAND OHNE NAMEN“	(Festsaal)
Fr.	26.	10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)

Herzlichen Glückwunsch!

Im Kreise seiner Lieben und unter Beifall aller Kiosk-Café-Besucher durften wir Anfang Dezember unserem Bewohner Herrn Fritz SCHACHT zu seinem 101. Geburtstag gratulieren!
Auch der Bürgermeister, Herr Olaf KLANG, ließ es sich nicht nehmen, die Ehrenurkunde der Stadt Soltau persönlich zu überreichen!
Herzlichen Glückwunsch und
ALLES GUTE für SIE, Herr SCHACHT!

Sammle meine Tränen in deinen Krug

Am Samstag, den 25.11.2023 fand der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Festsaal statt. Die Predigt hielt Pastor Eisbein mit einer großen Verheißung von Hoffnung und Ewigkeit mitten in Leid und Tod. Herr Völkers hat den Gottesdienst mit einem Team von Mitarbeitenden gestaltet. Der Bibelvers aus Psalm 56,9 stand im Mittelpunkt: „**Sammle meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie“.** Keine Träne, die wir weinen, geht verloren. Gott sammelt sie in seinem Krug und kennt den Anlass, weshalb wir weinen. Im Gottesdienst gedachten wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Bewohner. Die einzelnen Namen wurden vorgelesen und für jeden Bewohner wurde eine Träne in Form einer Glaskugel in eine große Schale mit Wasser hineingelegt. Sehr bewegend war das Vortragslied von Frau Eckert, das die Hoffnung des Wiedersehens als Inhalt hatte. Jeder Gottesdienstbesucher hat zum Schluss einen Beutel mit dem Bibelvers und einer Glaskugel zur Erinnerung mitbekommen. Im Anschluss gab es ein Kaffeetrinken mit den Angehörigen der verstorbenen Bewohner.

Allen einen ganz herzlichen Dank für den bewegenden Gottesdienst.

Ein Neujahrsgruß eines Bewohners

ICH WILL DIR EINEN *ENGEL* SCHENKEN,
GANZ UNSICHTBAR UND LEICHT,
ER MÖGE DEINE *SCHRITTE* LENKEN,
SOWEIT DER HELLE HIMMEL REICHT.

ICH WILL DIR EINEN ENGEL SCHENKEN,
DAMIT DU *FRÖHLICH* BIST UND
ALL DEIN TUN UND ALL DEIN DENKEN
ZU JEDER ZEIT GESEGNET IST.

ICH WILL DIR EINEN ENGEL SCHENKEN,
DER DICH *BEHÜTEN* MAG,
ER SOLL SICH GANZ IN DICH VERSENKEN,
ZUR NACHTZEIT UND BEI TAG.

UNBEKANNT

Wir stellen vor:

Die Betreuungskräfte der Stiftung Haus Zuflucht

Die Betreuungskraft nach § 43b SGB (ehemals §87b SGB) ist eine durch das Pflegeweiterentwicklungsgesetz neu geschaffene Stelle in Pflegeheimen. Die Ausbildung wurde nach den aktuellen Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zum § 53b SGB (ehemals § 87b Abs. 3 SGB XI) aufgebaut. Sie beinhaltet eine 3-monatige schulische Weiterbildung, Praktika und sowohl eine schriftliche als auch eine praktische Prüfung. In unserem Haus haben wir zurzeit 14 Betreuungskräfte auf verschiedene Wohnbereichen verteilt. In ihrer Funktion übernehmen sie deshalb vielfältige Aufgaben, die sich am Gesundheitszustand, den Bedürfnissen, Vorstellungen und Fähigkeiten der zu betreuenden Personen ausrichten. Die professionelle Pflege und medizinische Versorgung fällt dabei nicht in unseren Verantwortungsbereich. Betreuungskräfte sind keine Pflegekräfte. Die Betreuungskräfte verstärken das Team des sozialen *Begleitenden Dienstes* in Pflegeeinrichtungen. Wir betreuen und aktivieren pflegebedürftige Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Die Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen sollen das Wohlbefinden, den psychischen Zustand oder die psychische Stimmung des zu betreuenden Menschen positiv beeinflussen. Wir betreuen und aktivieren die Bewohner im Alltag, vermitteln ihnen Sicherheit. Wir motivieren die Bewohner zu Alltagsaktivitäten. Wir haben ein offenes Ohr für die Ängste und Sorgen der Bewohner, stehen für Gespräche zur Verfügung. Wir organisieren und fördern verschiedene Gruppen-Aktivitäten. Hier ein paar Angebote: Spaziergänge und Ausflüge in die nähere Umgebung, gemeinsame Gartenarbeiten in unserem hauseigenen Garten und auf den vielen Balkonen und Terrassen, gemeinsame Koch- und Backaktionen, gemeinsames Singen und Musizieren, kleine Wohnzimmerkonzerte, Bastel- und Handarbeitsrunden, Bewegungs- und Gymnastikeinheiten, Vorlesestunden und Rätselrunden, Klausenabende in unserer Klause und Motto- und Kinoabende, Bingo- und Quiznachmittage, tiergestützte Intervention (mit RespekTiert), basale Stimulation und vieles mehr.

Gedanken zur Jahreslosung 2024

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" 1. Korinther 6,14)

Paulus hat die christliche Gemeinde in Korinth 50 n.Chr. gegründet. In der Gemeinde gab es Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten. Dadurch kam es zu Spannungen und Konflikten im Miteinander. Paulus schreibt der Gemeinde zwei Briefe, um ihnen eine Orientierung im Miteinander zu geben. Das Fundament des Miteinanders ist die Liebe. „Alles bei euch geschehe in Liebe“ oder „Alles in Liebe geschehen zu lassen“.
Für Liebe steht im Griechischen das Wort „Agape“ (αγαπη). Das Wort Liebe bezeichnet die Gottesliebe, die selbsthingebende Liebe Jesu Christi. Gottes Liebe zu den Menschen ist Maßstab für das liebevolle Miteinander der Menschen untereinander. Und wie ist Gottes Liebe zu den Menschen? Gott wurde durch Jesus Mensch. So wie Jesus die Menschen behandelt hat, so spiegelt sich Gottes Liebe wider. Es ist eine zugewandte Liebe, die sich im Handeln konkretisiert. Diese Liebe steht für einen respektvollen und ehrfürchtigen Umgang mit dem anderen. So wie Gott die Menschen mit seiner Liebe liebt, so soll der Maßstab auch für unser liebevolles Miteinander sein. Da sind die Werte Vertrauen, Toleranz, Empathie, Annahme, Wertschätzung, Respekt, Barmherzigkeit, Ermutigung, Ehrlichkeit, Wahrheit, Treue, Achtung und Ehrfurcht ganz wichtig. Ich wünsche mir ein liebevolles Miteinander ohne Ausgrenzung und Diskriminierung.
Björn Völkers

Ich gebe meiner Angst eine Stimme

Am 20., 21., 27. und 28.11.2023 fand der Gesprächskreis mit interessierten Bewohnern zum Thema „Ich gebe meiner Angst eine Stimme“ statt, der von Frau Wendebourg und Herrn Völkers geleitet wurde. In dieser Zeit von Kriegen, die in dieser Zeit auch in Israel und Gaza zunehmen, ist es wichtig, seine Ängste auch zur Sprache bringen zu können. Es kam aber nicht nur die Angst vor Krieg, Terror und Gewalt zur Sprache, sondern auch die ganz privaten, existenziellen Ängste, die jeder zu tragen hat, wurden ehrlich benannt. Die Offenheit im Gespräch miteinander tat allen gut. Und einen Ort zu haben, an dem intensiv über Angst gesprochen wird ebenso. Im Gespräch wurden aber auch Hilfen miteinander erarbeitet, wie jeder mit seiner Angst umgehen kann. Ein Bewohner teilte mit: „Über Angst zu reden ist wie eine innere Erlösung“. Eine Hilfe in der Angst ist die Dankbarkeit, dass wir in der Stiftung Haus Zuflucht in einem geschützten Raum leben. Auch dankbar zu sein, dass jeder die Erfahrung gemacht hat, dass es in der Angst und Sorge auch Lösungen gibt. Jeder war am Schluss der Einheiten dankbar, dass es solch einen Gesprächskreis gibt, dass dieser mit anderen Themen wiederholt wird und dass es für das eigene Leben gut tut, sich mit anderen über Themen auszutauschen.

G R O ß D R U C K:

Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist? Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der Rezeption auch im Großdruck erhältlich!

Fragen Sie einfach auf ihrem Bereich nach, was ihnen seitens der Betreuung geboten wird.

Backen mit Frau Peksen

Besuch bei „RespekTiert“)

Basteln mit Frau Pietsch und Frau Eckart

Live-Musik mit Frau Eckart in unserer Klause

v.h.re..: Hr. Witzke (Koordinator/Betreuung), Hr. Böhling, Fr. Pietsch, Fr. Schröder, Hr. Krauß, Fr. Pulver. Vorne rechts: Fr. Baumann, Fr. Raatz u. Fr. Eckert. Nicht auf dem Bild: Fr. Peksen, Fr. Veltsmann, Fr. Rosebrock, Fr. Uzun und Fr. Ertas

Foto - Rückblick auf unseren Weihnachtsmarkt

Schnitzarbeiten aus Olivenholz , Bethlehem

Zauberhafte Gartendeko von Frau Audehm, die mit dem Milchhof Audehm in Tewel auch Käse zur Verkostung dabei hatte. (li.)

Oben: Herr Filz mit seiner grossen Sammlung an Krippen und Weihnachtskarusssels.
Links: Die Damen vom Kiosk-Café basteln Weihnachts-Keks-Deko-Türmchen und -Lokomotiven mit allen.

Adventsmusik mit den Veersetaler Musikanten (o.li.) und Ehepaar Völkers (o.) zum Ausklang des Marktes im Festsaal

Gebrannte Mandeln sind der Renner – mit Frau Ernst und Frau Mann